

# Fachtag Sächsische Landesstelle

**„Zukunft der Suchthilfe – erweiterte Zugänge, neue Zielgruppen und Kooperationspartner“**

26. Mai 2021, Dresden

Vortrag

**Künftige Entwicklungen in der ambulanten Suchthilfe – Herausforderungen für die Regionen**

 PLUS

BAUTZEN

09.04.2021 17:00 Uhr

# Suchthilfe, Seelsorge, Jugendreff: Hier spart Bautzen

Weil der Haushalt der Stadt eine Millionenlücke aufweist, gibt es weniger Geld für soziale Träger. Die Konsequenzen werden an vielen Stellen spürbar.



# Gliederung

- 1. Sozialrechtlicher Rahmen und Auftragsgestaltung der ambulanten Suchthilfe**
- 2. Ambulante Suchthilfe als wirkungsorientierte und qualitätsgesicherte soziale Arbeit**
- 3. Ambulante Suchthilfe und soziale Gemeinschaft**
- 4. Herausforderungen und Perspektiven der ambulanten Suchthilfe**

# Ausgangsthesen (1)

- Die ambulante Suchthilfe ist vielfach *Soziale Arbeit* im umfassenden und besten Sinn
- Ihr *Leistungsspektrum* für Menschen mit substanz- und verhaltensbezogenen Störungen und deren Angehörige *wie* auch für die soziale Gemeinschaft ist umfassender und dessen *Wirksamkeit* ist höher, als üblich nach außen ersichtlich wird
- Die Rahmenbedingungen der Leistungserbringung haben sich auf regionaler / kommunaler Ebene stark verändert und werden dies auch zukünftig noch mehr tun

## Ausgangsthesen (2)

- Die ambulante Suchthilfe – und hier insbesondere *die Suchtberatung* - erbringt Leistungen, die andere in dieser Form nicht erbringen können – weder niedergelassene Therapeuten/innen, noch die Medizin, noch private Anbieter
- **Aber:** Wenn die ambulante Suchthilfe / die Suchtberatung ihr Leistungsspektrum für suchtkranke und suchtgefährdete Menschen und die soziale Gemeinschaft weiterhin erhalten will, muss sie sich jetzt der Frage stellen, wie sie dazu beitragen kann und muss, damit ihre Leistungen für die Kommunen „**unverzichtbar**“ werden.

...aber, wir haben ja sonst nichts zu tun... 😊



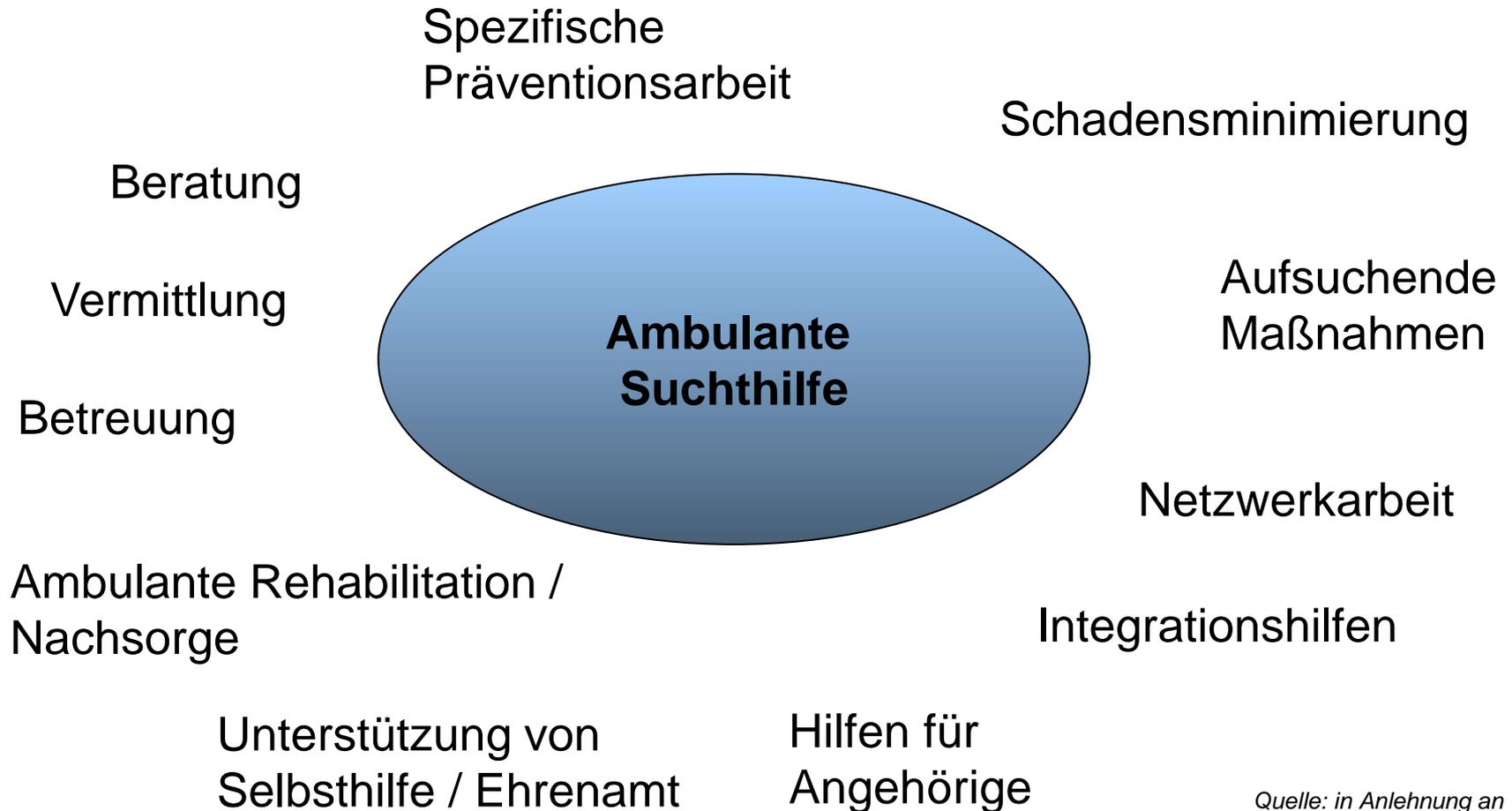
# Sozialrechtlicher Rahmen und Auftragsgestaltung der ambulanten Suchthilfe

- **Sozialstaatsprinzip und kommunale Daseinsvorsorge**
  - ✓ Verfassungsrechtlich im Art. 20 Abs. 1 GG verankert  
*„Die Bundesrepublik Deutschland ist ein demokratischer und sozialer Bundesstaat“*
  - ✓ Konkretisiert in den Gemeindeordnungen / Richtlinien der Ministerien / Verwaltungsvorschriften etc.
  - ✓ weitgehend freiwillige, nicht einklagbare Leistung
  - ✓ Sachsen: §§ 5 und 6 SächsPsychKG – Kommunale Pflichtaufgabe
- **Subsidiaritätsprinzip**
  - ✓ Gesellschaftliche Eigenverantwortung hat Vorrang vor staatlichem Handeln
  - ✓ Steuermechanismen im Rahmen einer relativen Autonomie

# Sozialrechtlicher Rahmen und Auftragsgestaltung der ambulanten Suchthilfe

- **Kommunale Steuerung**
  - ✓ Kommunalisierung und Gestaltungsverantwortung
  - ✓ Effizienz und Einsparungen bei sozialen Leistungen
  - ✓ Muss: Suchtberatung als Partnerin der Kommune
- **Soziale Leistungsgesetze**
  - ✓ (Ambulante) Behandlung SGB V und VI
  - ✓ Kommunale Eingliederungsleistungen (§ 16a SGB II)
  - ✓ Herleitung kommunaler Suchthilfeansprüche über § 11 SGB I und § 11 Abs. 2 SGB XII
- **Soziale und gesellschaftliche Teilhabe**
  - ✓ Leitkonzept der wissenschaftlichen und politischen Verständigung über die Zukunft des Deutschen Sozialmodells
  - ✓ Zugang zu Ressourcen und Rechtsansprüchen

# Leistungen der ambulanten Suchthilfe



*Quelle: in Anlehnung an  
Leistungsbeschreibung  
DHS, 1999*

## **Suchtberatungsstellen...**

*Für Personen mit substanz- und verhaltensbezogenen Störungen sowie deren Angehörige sind die „Suchtberatungsstellen“ die zentralen Fachstellen in einem regionalen Hilfesystem und innerhalb eines regionalen Suchthilfeverbundes.*

*Sie stellen für die Hilfesuchenden wie für die Kommune die Umsetzung der Leistungen der kommunalen Daseinsvorsorge im Sinne von Kernleistungen einer regionalen Grundversorgung sicher.*

*Damit ist auch der weitere Zugang zu sozialrechtlich normierten Leistungen, wie Maßnahmen der medizinischen Rehabilitation verbunden.*

# Ambulante Suchthilfe als wirkungsorientierte und qualitätsgesicherte soziale Arbeit

## Eckpunkte der Suchtberatung

- Fallverstehen und vertrauensvolle Arbeitsbeziehung
- Vermittlung in weiterführende Hilfen bzw. Rehabilitation
- Problemzentrierte Beratung
- Gestaltung eines regionalen Hilfenetzwerkes

*Quelle: Aufgaben und Potentiale der Funktion „Suchtberatung“  
Dr. Rita Hansjürgens, KathO NRW, 2018*

# Soziale Arbeit in der Suchthilfe am Beispiel der Funktion „Suchtberatung“



\* in Anlehnung an das Konzept „Multiperspektivische Fallarbeit“ nach Müller, 2012

*(Dr. Rita Hansjürgens, Aufgaben und Potentiale der Funktion Suchtberatung, KathO NRW, 2018)*

## **Fallverstehen und vertrauensvolle Arbeitsbeziehung**

*„Er (der Erfahrungswert von Fachkräften) begründet sich daraus, dass die Entwicklung einer vertrauensvollen Arbeitsbeziehung im direkten Zusammenhang steht mit der Zuversicht, die ein Klient, eine Klientin darüber entwickeln kann, dass der / die Berater/in sie bei der Realisierung ihres subjektiven Anliegens unterstützen kann und wird.“*

*(Dr. Rita Hansjürgens, 2018)*

# Ambulante regionale Suchthilfe – wirkungsorientiert und qualitätsgesicherte soziale Arbeit

Woran machen wir die Wirkung der Leistungen der Suchtberatung fest?



- **Dokumentation / Deutsche Suchthilfestatistik (DSHS)**
- **Ansatz und Methode des (*Social*) *Return on Investment* (*SROI*)**
- **Evaluation / Forschung / Evidenzbasierung**
  - ✓ Wirksamkeit ambulanter Beratung bei Alkoholproblemen, Severin Haug, (ISGF)
  - ✓ Sucht und Armut, Dieter Henkel
  - ✓ Soziale Arbeit in der Suchthilfe, Rita Hansjürgens
- **Ansatz der Nachhaltigkeit / Nachhaltigkeitsdimension**

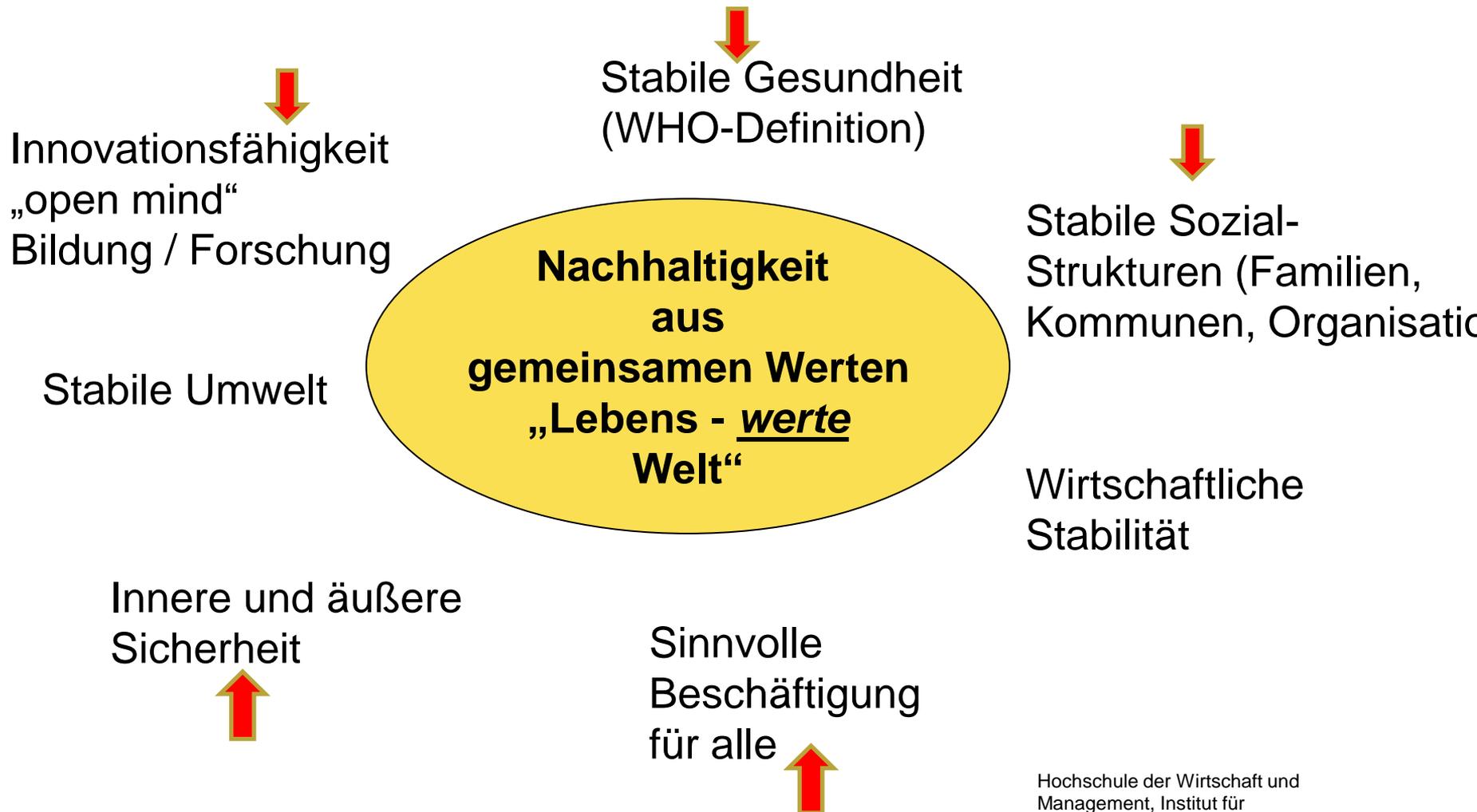
# Ambulante regionale Suchthilfe – wirkungsorientiert und qualitätsgesicherte soziale Arbeit

## Deutsche Suchthilfestatistik (DSHS) - Ausgewählte Beispiele:

- 68,5% der Klienten/innen in der Suchtberatung beenden die Beratungssituation planmäßig
- Wohnsituation:
  - Stabilisierung bei selbstständigem Wohnen (94%)
  - Verbesserung der Wohnverhältnisse (ohne Wohnung 39%), (prekäre Wohnsituation 43%)
- Veränderung der Erwerbssituation von ALG I (16%) und ALG II (5%) in Erwerbsarbeit
- 35,5% der Klienten/innen werden in andere Hilfen, inklusive Rehabilitation vermittelt

*Quelle: vgl. Braun et al, Deutsche Suchthilfestatistik 2017*

# „Nachhaltigkeitsdimensionen für gelingende Sozialsysteme“

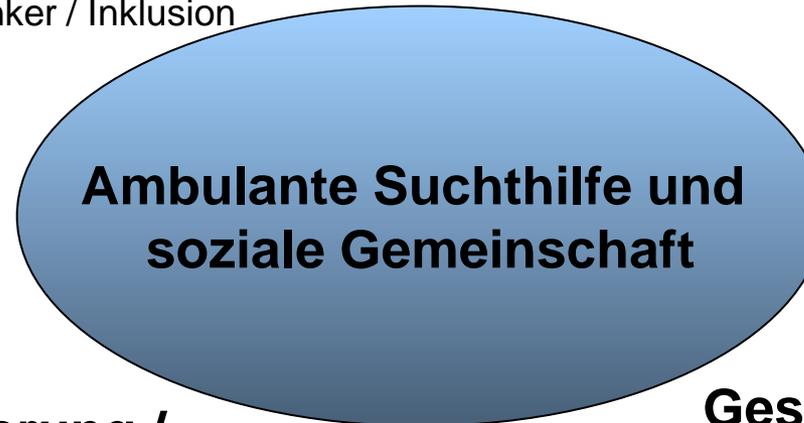


## Öffentlichkeitsfunktion

- Enttabuisierung/Entstigmatisierung
- Integration Suchtkranker / Inklusion

## Signalfunktion

- Seismograf für gesellschaftliche Entwicklungen
- Einmischung politische Debatte



## Gesellschaftliche / Soziale Teilhabe

- Soziale Dimension
- Frühzeitige Hilfe / Vermeidung Exklusion / fördert Inklusion

## Soziale Sicherung / Soziale Befriedung

- Lösungsansätze für regionale soziale Probleme
  - Ordnungspolitische Ebene
  - Gewaltprävention
  - Fest- und Feiergestaltung

## Gesellschaftliche Solidarität

- Umgang Suchtmittel reglementieren
- Soziale Arbeit klärt auf und vermittelt
- Soziale Arbeit fördert Solidarität

## Soziale Dienstleistungen im Bereich der Daseinsvorsorge

- **gleichberechtigter Zugang für alle**
- **akzeptabler Preis**
- **Kontinuität und Universalität einer Dienstleistung**
- **angemessene Qualität der Dienstleistung**
- **Erfordernis der politischen und rechtlichen Kontroll- und Steuerungsfunktion**
- **Berücksichtigung nicht leistungsmittelbarer zentraler politischer Aspekte**

*(Dr. Stephan Articus, ehemals Hauptgeschäftsführer Deutscher Städtetag)*

- **Suchtberatung ist allen zugänglich, regional bekannt und leistet frühzeitig**
  - ✓ Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit (ein einmaliger Flyer reicht nicht / soziale Netzwerke etc.)
  - ✓ Zugänge differenzieren (analog / digital)
  - ✓ Kunden- / Dienstleistungsorientierung – Konkurrenz wird eine zunehmende Rolle spielen
  
- **Wirkungsorientierung ist der Boden auf dem wir stehen**
  - ✓ Systematische Datenerhebung und Dokumentation (Deutsche Suchthilfestatistik, Katamnesen...)
  - ✓ Datenanalyse und Evaluation: Ergebnisqualität in der Suchtberatung weiter intensivieren
  - ✓ Wissenschaftliches Arbeiten intensivieren: d.h. die Evidenzorientierung und Forschungsorientierung stärken, ohne das wichtige Erfahrungswissen in der ambulanten Suchthilfe, die Hermeneutik, zu vernachlässigen / Suchtberatung ist angewandte Forschung
  - ✓ Versorgungsforschung verstärken: Kennt die Suchtberatung den kommunalen Bedarf von Suchtberatung / von Suchthilfeleistungen?

# Herausforderungen und Perspektiven der ambulanten Suchthilfe

- **Innovation ist eine beständige Aufgabe...**
  - ✓ Angebote differenzieren und Konzepte weiter entwickeln (z.B. analog / f2f / digital / blended learning, Zielgruppenorientiert, Abstinenzorientiert etc.)
  - ✓ Kennen wir den Bedarf unserer Klientel?
  - ✓ Kennen wir die „Wünsche“ der Kommune an die Suchtberatung?
  
- **Der Blick zur Ökonomie macht ehrlicher**
  - ✓ Auskömmliche Finanzierung: Suchthilfe kostet Geld; Suchthilfe spart Geld!
  - ✓ Den Charakter von offenen Hilfen in der Suchtberatung erhalten
  
- **Prüfung der rechtlichen Normierung – „Recht auf Suchtberatung?“**
  - ✓ Lücke zwischen freiwilliger kommunaler Daseinsvorsorge und Suchtberatung als Pflichtleistung schließen
  
- **Qualitätsmanagement sichert den Erfolg**
  - ✓ Komplexität der Aufgaben braucht systematische Qualitätsentwicklung / ein QM – System

# Herausforderungen und Perspektiven der ambulanten Suchthilfe

- Die digitale Welt ist in Beratung und Behandlung angekommen



# Herausforderungen und Perspektiven der ambulanten Suchthilfe

## ■ Die digitale Welt ist in Beratung und Behandlung angekommen

- ✓ Essener Leitgedanken zur Digitalisierung
- ✓ Online-Zugangsgesetz (OZG) / Entwicklung einer bundesweiten Sozialplattform / Zugang
- ✓ DigiSucht / BMG / Digitalisierung der Suchtberatung / digitale Beratungsplattform
- ✓ Beteiligung an der Online-Beratung Caritas
- ✓ Websites optisch einladend gestalten (informativ, Kundenorientiert, motivierend)

Sie sind hier: caritas.de > Hilfe und Beratung > Online-Beratung



# Suchtberatung als Arbeitsfeld ist attraktiv und zukunftsorientiert



Caritasverband  
für die Diözese  
Osnabrück e.V.



Sie sind hier: [Diözesan-Caritasverband Osnabrück](#) > [Karriere](#) > [Stellenbörse](#)



[< Karriere](#)



[Stellenbörse](#)

Caritas-Stellenbörse

**FAMILIEN  
FREUNDLICHE**

- ✓ Fachkräftemangel ist nicht nur eine Frage der Finanzierung
- ✓ Qualifizierung der Mitarbeiter\_innen (Bachelor / Fort- und Weiterbildung)
- ✓ Soziale Dimension / Soziale Arbeit / Klinische Sozialarbeit stärken
- ✓ Tätigkeitsfeld „Suchttherapie“ für SA / SP erhalten

# Künftige Entwicklungen in der ambulanten Suchthilfe – Herausforderungen für die Regionen



(Oscar Wilde)

**...Wertschätzung beginnt bei uns selbst...! Fangen wir an...**

# Künftige Entwicklungen in der ambulanten Suchthilfe – Herausforderungen für die Regionen

**Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit !**

